

Frankfurter Damen trotzen der Hitze und bringen ihren Titel unter Dach und Fach

GOLF - Hesse und Co. dürfen feiern, für die Herren wird's nach Platz drei in Neuhof noch mal eng

Frankfurt - Der Frankfurter Golf Club kann für die Relegation zur 1. Bundesliga planen - zumindest bei den Damen. Am vorletzten Spieltag der 2. Bundesliga der Deutschen Golf Liga holte sich das Team von Trainer Michael Totzke bei schwierigen Bedingungen den vierten Sieg und at damit weiterhin eine blütenreine Weste. Die Herren kamen beim Nachbarn Neuhof nicht über den dritten Platz hinaus und brauchen am letzten Spieltag noch einmal eine konzentrierte Leistung, um ebenfalls die Relegation zu erreichen.

Beim Spieltag der Frankfurterinnen im Kölner Süden auf der Anlage des Marienburger GC war es so quälend heiß, dass alle Mannschaften Probleme hatten. Besonders arg erwischte es Profi Katharina Keilich, die bis Loch zwölf eine hervorragende Leistung bot und Even Par lag, als die Frankfurterin wegen Hitzschlags ihre Runde vorzeitig abbrechen musste.

Den tiefsten Score brachte Katharina Hesse mit einer 70 (-2) nach Hause - an diesem Spieltag die einzige Runde unter Par. Angesichts der Trockenheit verlangte der Platz den Spielerinnen alles ab, entsprechend hohe Scores kamen in die Wertung.

In den Einzeln hielten die Gastgeberinnen des Marienburger GC noch mit, so dass die Frankfurter Vierer besonders gefordert waren. Und hier konnte die Mannschaft um Kapitänin Annabelle Kummerant wieder einmal ihre Stärke

in die Waagschale werfen und die anderen Mannschaften klar distanzieren. Am Ende hatte der FGC beruhigende sieben Schläge Vorsprung auf den ersten Verfolger. Mit nun 20 Punkten beträgt in der Tabelle der Abstand fünf Zähler, so dass die Meisterschaft der Frankfurterinnen in der 2. Bundesliga Mitte schon gesichert ist. Entsprechend zufrieden, wenn auch abgekämpft, war FGC-Trainer Michael Totzke: „Wir haben das Ding gerockt, den vierten Tagessieg eingefahren und damit vorzeitig die Qualifikation für die Relegation geschafft. Das macht uns mega stolz“, bilanzierte er den anstrengenden Tag. „Der fünfte Spieltag in vier Wochen ist für uns das i-Tüpfelchen, bevor wir noch mal drei Wochen später in Stuttgart die Relegation spielen werden. Wir werden jetzt auch schon verstärkt in den Lochspielmodus umsteigen.“

Einzel-Ergebnisse: Katharina Hesse -2, Clarissa von Stosch +3, Johanna Grumann +4, Ava Bergner +6, Hannah Roßmanith +11, Katharina Keilich (NR). - Vierer: Roßmanith/Bergner +1, Grumann/von Stosch +3, Teckentrup/Hesse (+9).

Nicht so gut wie für die Damen lief es für die Herren des Frankfurter GC beim GC Neuhof. Es war zwar jederzeit eng, aber knapp vor der Mannschaft aus Niederrad wechselten sich an der Spitze Gastgeber Neuhof und der Marienburger GC. Der Rückstand des Teams von Kapitän Bernhard Kramer war immer überschaubar - aber der Sprung an den beiden Kontrahen-

ten vorbei wollte einfach nicht gelingen. Bester Score war eine 73 (+1) von Tim Opderbeck und auch im Vierer war Opderbeck gemeinsam mit Lukas Buller an einer 73 beteiligt.

Im Klassement des Spieltags hatte der Frankfurter GC am Ende zwei Schläge Rückstand auf den Marienburger GC, weitere drei Zähler davor holte sich der GC Neuhof als Tabellenzweiter den Spieltagssieg und damit fünf Punkte. Vor dem letzten Spieltag, der am 23. Juli im GC Heddesheim ausgetragen wird, hat Frankfurt jetzt gerade noch zwei Punkte Vorsprung auf den GC Neuhof, allerdings die um 34 Schläge bessere Bilanz.

„Wir konnten heute den Sack nicht zu machen. Das ist zwar schade, aber einen schlechten Spieltag hat jeder mal. Wir haben die Qualität in der Mannschaft und haben es weiterhin selbst in der Hand, den ersten Platz zu verteidigen“, sagte Trainer Jan Förster, der nach dem erwarteten schweren Gang zum GC Neuhof zwar enttäuscht war, das Ergebnis aber auch nicht dramatisieren wollte.

Einzel-Ergebnisse: Tim Opderbeck +1, Malte von Blankenfeld +4, Gunar Petersen +4, Lukas Buller +4, Nicolas Eberhard +5, Stefan Wiedergrün +7, Ben Bradley +8, Christopher Sacher (+8). - Vierer: Buller/Opderbeck +1, Petersen/Eberhard +3, Wiedergrün/Sacher +7, Bradley/von Blankenfeld (+9).